

21.08.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4213 vom 23. Juli 2024
der Abgeordneten Markus Wagner und Enxhi Seli-Zacharias AfD
Drucksache 18/10095

Zahl der Einbürgerungen explodiert – Wie sieht die Entwicklung in Nordrhein-Westfalen aus?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Hamburg meldete zuletzt 7.538 Einbürgerungen von Ausländern im Jahr 2023. Dies entspricht einem Anstieg von fast 20 Prozent.¹ In Nordrhein-Westfalen sind die Zahlen noch gravierender. Hier stieg die Zahl der Einbürgerungen von 40.824 im Jahre 2022 auf 51.187 im vergangenen Jahr, was einem Plus von 25,4 Prozent entspricht. Dabei führten Syrer die Liste an, mit 14.081 Einbürgerungen im Jahr 2022 und 22.720 in 2023. Auch die Zahl der eingebürgerten Iraker stieg in diesem Zeitraum von 2.460 auf 4.012. Damit belegen sie für das Jahr 2023 den zweiten Platz.²

Seitdem das Staatsangehörigkeitsrecht geändert und somit die in der Regel acht Jahre Wartezeit auf nur noch fünf Jahre herabgesenkt wurde, verzeichnen die Bundesländer drastisch steigende Einbürgerungszahlen. Der starke Anstieg an eingebürgerten Syrern ergibt sich dadurch, dass diese zwischen 2014 und 2016 eingereist sind und nun die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen.³

Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration hat die Kleine Anfrage 4213 mit Schreiben vom 21. August 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Auf welche Nationen verteilen sich die 51.187 Personen, die im Jahre 2023 in Nordrhein-Westfalen eingebürgert wurden? (Bitte tabellarisch auflisten, jeweils in absoluten Zahlen.)**

Die 51.187 Personen verteilen sich auf folgende Herkunftsländer

¹ Vgl. https://www.bild.de/politik/inland/einbuengerungs-boom-syrer-werden-am-haeufigsten-neue-deutsche-6672a1843c7a244bfeb03b95?wtmc=whatsapp-shr&t_ref=https.

² Ebenda.

³ Ebenda.

Afghanistan
Ägypten
Albanien
Algerien
Angola
Armenien
Aserbaidshan
Äthiopien
Bangladesch
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Brasilien
Bulgarien
China (Festland)
Cote d'Ivoire
Dominikanische Republik
Ecuador
Eritrea
Finnland
Frankreich
Georgien
Ghana
Griechenland
Guinea
Indien
Indonesien
Irak
Iran
Italien
Jemen
Jordanien
Kamerun
Kasachstan
Kenia
Kirgisistan
Kolumbien
Kongo (Republik)
Kongo, Demokratische Republik
Korea, Republik (Südkorea)
Kosovo (ab 01.05.2008)
Kroatien
Kuba
Lettland
Libanon
Libyen
Litauen
Marokko
Mexiko
Moldau
Montenegro (ab 01.08.2006)
Niederlande

Nigeria
Nordmazedonien
Österreich
Pakistan
Peru
Philippinen
Polen
Portugal
Rumänien
Russische Föderation
Schweden
Schweiz
Serbien ohne Kosovo (ab 01.05.2008)
Slowakei
Slowenien
Somalia
Spanien
Sri Lanka
staatenlos
Syrien
Thailand
Togo
Tschechische Republik
Tunesien
Türkei
Ukraine
Ungarn
ungeklärt
USA
Usbekistan
Venezuela
Vereinigtes Königreich
Vietnam
Weißrussland (Belarus)

Quelle: IT.NRW, Düsseldorf; 2024

<https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online?operation=table&code=12511-11i&by-pass=true&levelindex=1&levelid=1722603195838#abreadcrumb>

- 2. *Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2024 in Nordrhein-Westfalen eingebürgert?***
- 3. *Auf welche Nationen verteilen sich die in Frage 2 erfragten Personen? (Bitte tabellarisch auflisten, jeweils in absoluten Zahlen.)***

Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Zahlen für das erste Halbjahr 2024 liegen noch nicht vor, da gem. § 36 Abs. 4 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) die Staatsangehörigkeitsbehörden den zuständigen statistischen Ämtern der Länder die Einbürgerungszahlen jeweils zum 1. März des Folgejahres mitteilen.

4. Wie viele Personen wurden im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in NRW unter Hinnahme der doppelten Staatsangehörigkeit eingebürgert? (Bitte differenziert nach Jahr, Anzahl und der weiteren Staatsangehörigkeit auflisten.)

Im Jahr 2023 wurden 83,3 Prozent der Personen in NRW unter Hinnahme der doppelten Staatsangehörigkeit eingebürgert.

Quelle: Destatis 2024

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=table&code=12511-0016&by-pass=true&levelindex=0&levelid=1722603376817#abreadcrumb>

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Fragen 2 und 3 verwiesen.

5. Mit welchen Einbürgerungszahlen pro Jahr rechnet die Landesregierung in den nächsten fünf Jahren?

Exakte Prognosen können derzeit nicht gemacht werden. Der Bund geht von einem deutlichen Anstieg der Zahlen aus (Bundestagsdrucksache 20/9044). Auch der Sachverständigenrat für Integration und Migration rechnet mit einem deutlichen Anstieg der Einbürgerungszahlen (SVR-Policy Brief 2022-2).